Rotmilan [A074]

(Milvus milvus)



Foto: Kike.garcia.85 / shutterstock.com

Lebensräume in Baden-Württemberg

Der Rotmilan bevorzugt reich gegliederte extensiv genutzte Kulturlandschaften mit einem Mosaik aus freien Agrarflächen und (lichten) Waldbeständen. Meidet geschlossene Waldflächen.

Raum- und Zeitdynamik

- Zug- und Standvogel. Jagdreviere mindestens 10 km² groß.
- Besetzte Horste bisweilen nah (< 200 m) beieinander, oft in direkter Nachbarschaft zum Schwarzmilan.
- Am Horst territorial (Horste werden (wechselnd) über mehrere Jahre genutzt) und störungsempfindlich. Reviertreu.
- Jahreszeitliches Auftreten: Februar bis Oktober.
- Fortpflanzungszeit: 01.03.–31.08.

Habitatstrukturen im Wald

Jagdhabitat

- Die Nahrung besteht aus Kleinsäugern, Vögeln und Aas.
- In der Regel im Offenland, v. a. Grünland. Aber auch größere Freiflächen z. B. entlang von Gewässern oder Schneisen im Wald werden zur Jagd genutzt

Bruthabitat

- Lichte, ältere Laub- und Mischwälder. Dort werden hohe Altbäume, meist in Waldrandnähe zur Brut genutzt.

Landesweite Erhaltungsziele mit Waldbezug

- „Erhaltung von lichten Waldbeständen, insbesondere im Waldrandbereich.
- Erhaltung von Feldgehölzen, großen Einzelbäumen und Baumreihen in der offenen Landschaft
- Erhaltung von Grünland.
- Erhaltung von Altholzinseln und alten, großkronigen Bäumen mit freier Anflugmöglichkeit, insbesondere in Waldrandnähe.
- Erhaltung der Bäume mit Horsten.
- Erhaltung der Lebensräume ohne Gefahrenquellen wie nicht vogelsichere Freileitungen und Windkraftanlagen.
- Erhaltung störungsfreier oder zumindest störungsarmer Fortpflanzungsstätten während der Fortpflanzungszeit (01.03.–31.08.).“

(Vogelschutzgebietsverordnung 2010, Anlage 1)

Erhaltungsmanagement

Von welchen Forstbetriebsarbeiten profitiert die Art?

✔ Integration der Horstbäume in Habitatbaum-gruppen z. B. über das AuT-Konzept ForstBW.
✔ Belassen alter, großkroniger potenzieller Nistbäume mit Anflugmöglichkeit bei Hiebsmaßnahmen.
✔ Durchforstungs- und Nutzungsarten, die in Waldrandnähe lichte Waldstrukturen schaffen oder erhalten (z. B. Schaffen lichter Bestände/ Auenwälder, Offenhaltung von Schneisen).

Welche Forstbetriebsarbeiten können erhebliche Beeinträchtigungen darstellen?

✘ Entnahme von Horstbäumen, exponierter Überhälter und Randbäumen (die als Wach- und Ruhebäume dienen).
✘ Eingriffe in den Baumbestand im unmittelbaren Horstbereich (eine Baumlänge).
✘ Veränderung des Waldcharakters bei Holzerntearbeiten im Umkreis von 100 m um den Horst. Das können alle über Einzelstammentnahme hinausgehenden Hiebsformen sein.

→

- ✘ Betreten des Horstbereichs während der Fortpflanzungszeit im Umkreis von 100 m.
- ✘ (Vor allem andauernde) Störungen während der Fortpflanzungszeit im Umkreis von 200 m um den Horst (durch Betriebsarbeiten (z. B. Maschineneinsatz, Verblasen von Kalk u. ä.), Erholungsnutzung, Ausübung der Jagd oder Fischerei.
- ✘ Aufforstung von Freiflächen im und am Wald.

Resümee

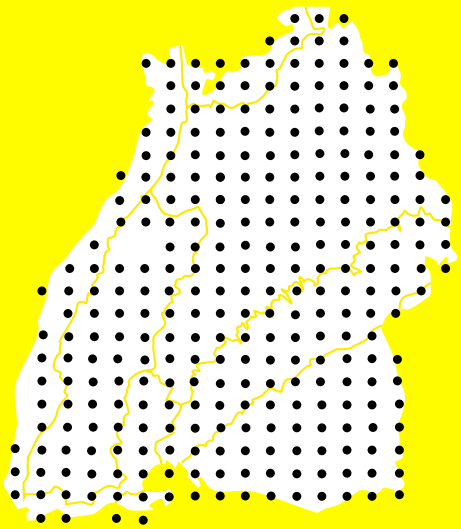
Lichtwaldart/Offenlandart. Der Rotmilan nutzt den Wald vor allem als Horststandort.

Soweit Horstbäume und deren Umfeld erhalten bleiben, besteht im Rahmen naturnaher Waldbewirtschaftung ein nur geringes Konfliktpotential.

Die größte Herausforderung im Umgang mit der Art liegt im Kennen der Horste und der Einhaltung der Vorgaben für die Horstschutzzone insbesondere in der Fortpflanzungszeit.

In Vogelschutzgebieten ist der jeweilige Managementplan zu beachten.

Verbreitung Baden-Württemberg



Brutverbreitung des Rotmilans in Baden-Württemberg 2010-2019. Daten: ADEBAR und OGBW. Kartengrundlage: Geobasisdaten LGL BW.

Schutzstatus/ -verantwortung

Vogelschutz-Richtlinie:	**Anhang I**
Geschützt nach § 44 BNatSchG	
Rote Liste Deutschland (2015):	*
Rote Liste BW (2019):	*
LUBW-Artenschutzprogramm:	**Nein**
Waldzielart:	**Nein**

Es besteht eine besondere Verantwortung Baden-Württembergs.

Weiterführende Informationen

Informationen zur Art: Im Portrait - die Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie

Brutbestand und Trend: www.ogbw.de/voegel/brut/145

Zu Maßnahmen im Wald: Handlungsempfehlungen für Vogelschutzgebiete

Baden-Württemberg
Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat